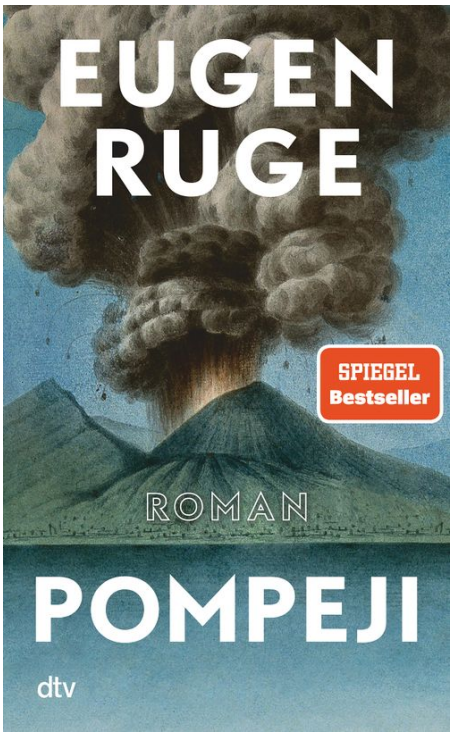


Eugen Ruge
Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna
Roman

Originalausgabe Ebook
420 Seiten

ISBN: 978-3-423-44177-3
EUR 10,99 [DE]
ET 20. April 2023

Eugen Ruge

Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Roman

Über Hinsehen und Wegschauen, in der Antike genau wie jetzt

Als auf einem Berg oberhalb der Stadt Pompeji tote Vögel gefunden werden, hat der Einwanderer Jowna eine Eingebung: Wenn da wirklich ein Vulkan grollt, wie von manchen behauptet wird, dann muss man das Weite suchen. Ohne Schulbildung, Geld und Einfluss gelingt es ihm, sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung zu setzen. Bald fürchtet das Stadtoberhaupt Fabius Rufus, die Vulkangerüchte könnten Pompeji schaden, aber erst als auch einer der reichen Bürger auf die Gefahr etwas zu geben scheint, schaltet sich Livia ein, die mächtigste Frau der Stadt. Jowna schwenkt um. Die Katastrophe vor Augen, tut er – nichts. Eugen Ruges Pompeji ist eine Erfindung, die auf historischer Wahrheit beruht: ein ferner Spiegel, in dem wir uns erkennen.

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© Ina Schoenenburg/ OSTKREUZ

Autor*in

Eugen Ruge

Eugen Ruge wurde 1954 in Soswa (Nordural) geboren und kam 1956 mit seinen Eltern nach Ost-Berlin. Als diplomierter Mathematiker arbeitete er von 1980 bis 1985 am Zentralinstitut für Physik der Erde an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Dann begann er zu schreiben, zunächst vorwiegend Theaterstücke und Hörspiele, und 1988 folgte die Flucht in die Bundesrepublik. 2011 veröffentlichte er den mit dem Alfred-Döblin-Preis, dem Deutschen Buchpreis und dem aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Roman ›In Zeiten des abnehmenden Lichts‹, später erschienen ›Cabo de Gata‹, ›Follower‹, ›Metropol‹ und ›Pompeji‹. Er lebt in Berlin und auf Rügen.

Pressestimmen

»Die Raffinesse, mit der Eugen Ruge einen Stil entwickelt, der weder regional noch chronistisch zugeordnet werden kann, aber glaubwürdig eine vertraut-exotische Szenerie entwickelt, lässt an Derek Jarmans Historienfilm »Caravaggio« aus dem Jahr 1986 denken. (…) ein sehr unterhaltsames Buch.«

Buchkultur, *Christa Nebenführ*, 14. April 2023

»Und irgendwie kommt uns das alles bekannt vor: die Klimaleugner, die Geschäftemacher, die Vergnügungssüchtigen im Angesicht der Katastrophe. Eugen Ruges neuer Roman „Pompeji“ (...) zeichnet zugleich das überraschend gegenwärtige Bild einer zu Grunde gehenden Gesellschaft. (...) Eine herausragende Satire!«

SWR 2 Kaffee oder Tee, *Jörg Magenau*, 20. April 2023

»Eugen Ruge ist vielleicht einer meiner liebsten deutschen Gegenwartsautoren – immer witzig, er kann gute Geschichten erfinden, und es gibt viel zu lachen.«

ZDF, Das Literarische Quartett, *Eva Menasse*, 5. Mai 2023

»Eugen Ruges Sprache ist intelligent, stilistisch auf hohem Niveau und hat Witz – und diesen Witz versieht er noch mit drei, vier doppelten Böden.«

ZDF, Das Literarische Quartett, *Juli Zeh*, 5. Mai 2023

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Gegenwart pur. So lebendig war die Antike selten. Und nie so teuflisch amüsant. (...) Eugen Ruge ist bei Weitem nicht der Erste, der den Untergang Pompejis in einen Roman verwandelt. (...) Und trotzdem schafft er eine Spannung, die über alle Kapitel trägt.«

Sächsische Zeitung, *Karin Grossmann*, 9. Mai 2023

»Ein feiner, fieser Roman über einen Parvenü und schamlosen Opportunisten, der sein Mäntelchen immer in den Wind hängt (…) eine Allzweck-Parabel auf Macht, Politik – und Wendehälse.«

Berliner Morgenpost, *Peter Zander*, 11. Mai 2023

»Ruge lässt viel Wissen über die römische Antike einfließen, trotzdem kommt sein Roman unterhaltsam,satirisch und leichtfüßig daher, mit einem Augenzwinkern über die ewig gleiche Neigung des Menschen,sich bereitwillig hinters Licht führen zu lassen.«

dpa, *Sibylle Peine*, 17. Mai 2023

»Eugen Ruge hat einen großen Sinn für Humor. Der paart sich gern mit einer Kälte der Beobachtung. Hinreißend (...).«

Die Zeit, *Adam Soboczynski*, 17. Mai 2023

»Ruge verbindet kunstvoll die historischen Fakten mit Fiktion zum stimmigen Ganzen. Trotz des Themas kommt sein Roman unterhaltsam, satirisch und leichtfüßig daher. Hervorragend.«

Münchner Merkur, 20. Mai 2023

»Der Roman lebt von der nuancierten Gesellschaftssatire und der psychologisch triftigen Figurenzeichnung. (…) Es ist eine aufgeregte, wechselvolle, zwischen Vergnügungssucht und Endzeitbewusstsein schwankende Zeit, die Eugen Ruges faszinierender Roman zum Spiegelkabinett macht.«

Deutschlandfunk Kultur, *Wolfgang Schneider*, 21. Mai 2023

»Viel besser als es Eugen Ruge hier getan hat, lässt sich von solch menschlichem Scheitern am Allzumenschlichen kaum erzählen.«

BR24 , *Eberhard Falcke*, 28. Mai 2023

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Ruge, dem glänzenden Stilisten, gelingt ein Schelmenroman, in dem hinter jeder Ecke die Neuzeit hervorblitzt.«

Weser Kurier, *Sebastian Loskant*, 6. Juni 2023

»Die pompejanische Farce von eigensüchtigen Streitereien und kleinlichen Intrigen geht der Tragödie des Untergangs in der Vulkanasche voraus. Viel besser, als es Eugen Ruge hier getan hat, lässt sich von solch menschlichem Scheitern am Allzumenschlichen kaum erzählen.«

BR, *Eberhard Falcke*, 28. Juni 2023

»Eine glänzende, abgründig humorvolle Satire. Verschwörungstheorien inklusive.«

News, 7. Juli 2023

»Eine stellenweise bitterböse Parabel auf die Entscheidungsunfähigkeit der Politik in der Gegenwart. Denn was der Ausbruch des Vesuvs für die Römer war, das könnte der Klimawandel für unsere Welt werden.«

Neue Zürcher Zeitung, *Christian Wildhagen*, 7. Oktober 2023

»Meisterhaft erzählt der Buchpreis-Träger von Menschen, die nicht erkennen wollen, dass ihnen der Untergang droht.«

Stuttgarter Zeitung, *Ulla Hanselmann*, 9. Dezember 2023

»Verblüffend gegenwärtig (…). Nach der Lektüre möchte man gerne noch tiefer in diese antike Welt eintauchen und alles erfahren über eine Stadt, die einfach in einer Wolke aus heißer Asche und einem Strom aus Lava verschwand.«

Süddeutsche Zeitung, *Christian Mayer*, 19. April 2023

»Er spielt virtuos die Rolle eines ironisch allwissenden Geschichtsschreibers. (…) Wie nicht anders zu erwarten, ist Ruges Pompeji ein Spiegel der Gesellschaft der Gegenwart.«

Der Spiegel, Bestseller, *Wolfgang Höbel*, 22. April 2023

»Der Sprachwitz und die immer neu gewendeten Ereignisse sind so furios, dass es großen Spaß macht, den Ereignissen zu folgen. (…) Ein großartiges Buch, in dem sich das Kluge und das Unterhaltsame aufs Schönste aneinander steigern.«

Mitteldeutsche Zeitung, *Ulrich Steinmetzger*, 22. April 2023

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Sorgfältig recherchiert und voller historischer Fakten. Eine spannende Geschichte darüber, wie eine Gesellschaft sehenden Auges in die Katastrophe geht – gestern wie heute.«

WDR 5, Bücher, *Theresa Hübner*, 22. April 2023

»Ein Buch wie ein Vulkan: kraftvoll und faszinierend. (...) Selten strotzte die Antike so sehr vor Vitalität und Aktualität.«

Frankfurter Rundschau, *Martin Oehlen*, 24. April 2023

»Eine wunderbare Hauptfigur, eine ebenso abgründige wie komische Aufsteigergeschichte, ein eminent kluger Roman.«

ZDF, Das Literarische Quartett, *Thea Dorn*, 5. Mai 2023

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Eugen Ruge bei dtv

- Das Jahr, in dem ich mein Leben verlernte, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28601-5
- Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28332-8
- Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14906-8

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München